

STAND: 08.02.2021



# IRGENDWO MUSS DAS ZEUGS JA HIN!

**Wie viel Atommüll gibt es weltweit?**

**Was passiert damit?**

**VON AGNES BÜHRIG, JOURNALISTIN**

# FAKTEN FÜR EINEN LERNENDEN PROZESS

## BELEUCHTET IN EINER ONLINE-VERANSTALTUNG ZUM „WELT-ATOMMÜLL-BERICHT. FOKUS EUROPA“

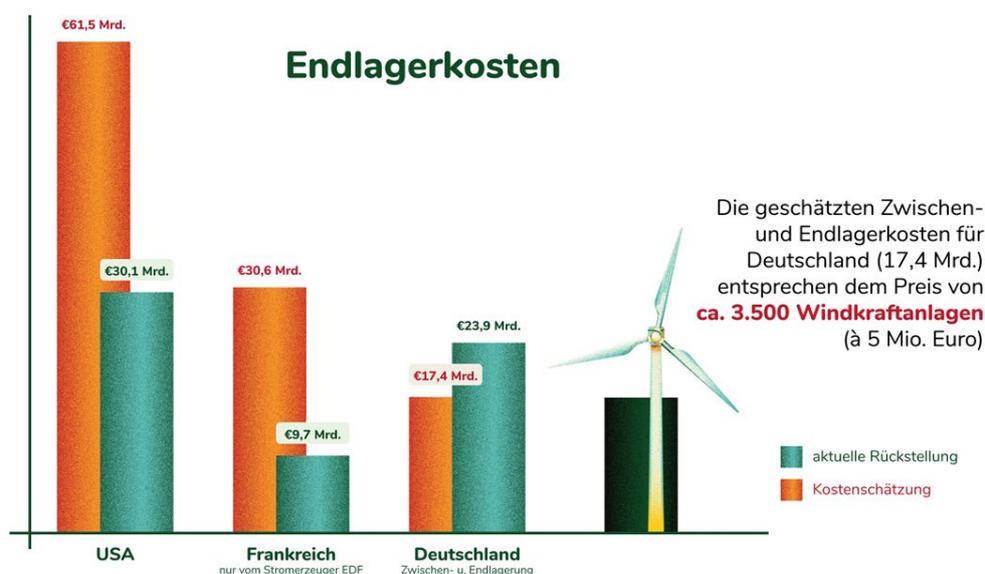
Mehr als 60.000 Tonnen abgebrannter Brennstäbe lagern derzeit in Europa, ein Endlager für den hochradioaktiven Atommüll hat bisher jedoch kein Land der Welt in Betrieb genommen. Für Rebecca Harms, die 15 Jahre lang für die Grünen im Europaparlament saß, Grund genug, Fakten zusammen zu tragen, die die Vergleichbarkeit der Lage in Europa verbessern. Das berichtet die Umweltaktivistin zu Beginn der Online-Veranstaltung den 68 Teilnehmer:innen aus ganz Deutschland und einigen Nachbarländern. Dann übergibt sie das virtuelle Podium an zwei der rund ein Dutzend Wissenschaftler:innen, die den „Welt-Atommüll-Bericht. Fokus Europa“ verfasst haben.



# WIE ALLES BEGANN UND WAS ES IN DER ZUKUNFT KOSTEN KÖNNTE

Marcos Buser, Geologe und Sozialwissenschaftler aus der Schweiz, gibt eine anschauliche Einführung in die Geschichte des Atommülls. Sie begann in den 1950er Jahren mit der militärischen Nutzung der Atomenergie. In den 1960er wurden altgediente Bergwerke wie die Asse in Nieder-

sachsen als Endlager getestet. Inzwischen sind speziell für die Endlagerung entwickelte Anlagen in Planung, etwa in Schweden. Die Rückholbarkeit strahlenden Mülls ist bereits seit den 1990er Jahren ein Thema.



© chasseriaud.de, lizenziert unter CC BY 2.0

Ben Wealer, der an der TU Berlin zur Ökonomie der Atomenergie forscht, erläutert das zugängliche Zahlenmaterial zur Finanzierung der Atommüll-Endlagerung. Es zeige sich eine deutliche Lücke zwischen den eingeplanten Finanzmitteln und den tatsächlich benötigten Summen. Die Verursacher finanzierten zwar den

Rückbau, die Verantwortung für die Endlagerung gehe dann aber in der Regel an den Staat und damit die Steuerzahler:innen über. Und weil weltweit noch kein Endlager gebaut ist, sind alle Schätzungen Papierrechnungen, zum Teil mit Datenmaterial, das bis in die 1970er Jahre zurückreicht, sagt der Wirtschaftsingenieur.

# WIEVIEL ATOMMÜLL PRODUZIERT EINE FAMILIE PRO JAHR?

Wie kann man sich bei der derzeit laufenden Suche nach einem Endlager als Bürger:in beteiligen, wie einen persönlichen Bezug zum abstrakten Thema Atommüll herstellen und bräuchte die deutsche Gesellschaft nicht einen Bildungsschub in Sachen Atomkraft? Diese Fragen werden während des Online-Seminars in kleineren Gruppen diskutiert, dann erläutern Vertreter:innen der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE), des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) und vom Nationalen Begleitgremium (NBG) ihre Funktion im Endlagersuchprozess.



© chasseriaud.de, lizenziert unter CC BY 2.0

## Abfallmengen

Mit dem Betrieb europäischer Atomkraftwerke werden voraussichtlich **6,6 Millionen Kubikmeter** radioaktiver Abfälle verursacht.

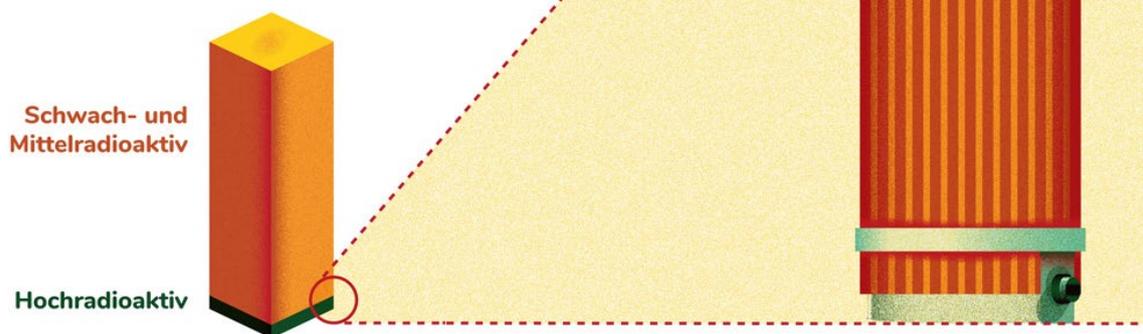
Stapelte man diesen Atommüll auf der Fläche vom Hamburger Hauptbahnhof, **wäre der Abfallberg 240m hoch.**

Dies entspricht etwa der Höhe vom Fernsehturm, der 270m hoch ist.

Um einen persönlichen Bezug zu diesen Zahlen herzustellen, regt eine Teilnehmerin an, sich auf Spurensuche zu begeben und zu recherchieren, wieviel Atommüll man selbst durch seinen Lebensstil verantwortet.

## Radioaktivität

Obwohl der Anteil am hochradioaktiven Abfall in Deutschland nur 5 Prozent des Volumens des gesamten Atommülls ausmacht, **enthält er 99 Prozent des radioaktiven Inventars.**



© chasseriaud.de, lizenziert unter CC BY 2.0

## TRANSPARENTE FORSCHUNGSERGEBNISSE, GEGENSEITIGER RESPEKT

Forschung für ein selbsthinterfragendes, lernendes System, die transparent ist, und Teilhabe der Öffentlichkeit sind wiederkehrende Forderungen. Dazu will der „Welt-Atommüll-Bericht. Fokus Europa“ beitragen. Rebecca Harms hofft, dass die alten Konfliktlinien einem sachlichen Ringen um den richtigen Endlager-Standort weichen werden, geprägt von gegenseitigem Respekt zwischen Zivilgesellschaft und staatlichen Akteuren.

# WIE GEHT ES WEITER?

Die nächste Veranstaltung wird sich mit dem Gelingen eines solchen Prozesses befassen:

## **ENDLAGERSUCHE: NEUSTART-HOFFNUNG ODER BETEILIGUNGSFRUST? (ARBEITSTITEL)**

*Termin: Ende April bis Mitte Mai 2021*

### **ASPEKTE DER VERANSTALTUNGSREIHE VERTIEFEN WIR IN EINEM PODCAST.**

In der ersten Folge „Irgendwo muss das Zeug ja hin“ spricht Agnes Bührig mit Rebecca Harms, Initiatorin des Weltatommüllberichtes und Atomkraftaktivistin der ersten Stunde mit Jones Yousef von der BUNDjugend Niedersachsen über die Herausforderungen der Endlagerung von Atommüll und was das für sie ganz persönlich bedeutet.

Auf unserer Seite » [slu-boell.de](https://slu-boell.de) stellen wir eine Auswahl an aktuellen Informationen zusammen.

# EMPFEHLUNGEN ZUR VERTIEFUNG (AUSWAHL)

## ZUM LESEN

### Literaturtipps zum Thema Atommüll/Atomindustrie weltweit:

Die erste deutschsprachige Ausgabe des Weltatommüllberichtes findet sich hier:

» [www.boell.de/de/2020/09/28](http://www.boell.de/de/2020/09/28)

Marcos Buser, Wohin mit dem Atommüll? Das nukleare Abenteuer und seine Folgen. Ein Tatsachenbericht. Rotpunktverlag Zürich, 2016.

Mycale Schneider, Antony Frogatt, Amory Lovins, Ben Wealer and others: The World Nuclear Industry Status Report. Focus: Nuclear Power and the Climate Change Emergency:

» [www.eu.boell.org/en/2020/02/25](http://www.eu.boell.org/en/2020/02/25)

## STAATLICHE INFORMATIONEN ZUR ENDLAGERSUCHE

» [www.base.bund.de/DE/themen/fa/soa/endlagersuche\\_node](http://www.base.bund.de/DE/themen/fa/soa/endlagersuche_node)

» [www.bge.de/de/endlagersuche](http://www.bge.de/de/endlagersuche)

» [www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/endlagergesetz-in-kraft-getreten](http://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/endlagergesetz-in-kraft-getreten)

## ZIVILGESELLSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

» [www.atommuellkonferenz.de](http://www.atommuellkonferenz.de)

» [www.atommuellreport.de/themen/detail/endlagerprojekte-in-deutschland](http://www.atommuellreport.de/themen/detail/endlagerprojekte-in-deutschland)

» [www.ausgestrahlt.de/informieren/atommuell/hochradioaktiv/endlagersuche](http://www.ausgestrahlt.de/informieren/atommuell/hochradioaktiv/endlagersuche)

» [www.endlagerdialog.de](http://www.endlagerdialog.de)

## NATIONALES BEGLEITGREMIIUM

» [www.nationales-begleitgremium.de](http://www.nationales-begleitgremium.de)

## ZUM HÖREN

» [www.bpb.de/mediathek/315813](http://www.bpb.de/mediathek/315813)

» [www.deutschlandfunkkultur.de/vorbild-fuer-endlagersuche-in-deutschland-finnlands-deponie](http://www.deutschlandfunkkultur.de/vorbild-fuer-endlagersuche-in-deutschland-finnlands-deponie)

» [www.deutschlandfunkkultur.de/atommuell-wie-fair-ist-die-suche-nach-dem-endlager](http://www.deutschlandfunkkultur.de/atommuell-wie-fair-ist-die-suche-nach-dem-endlager)

» [www.deutschlandfunk.de/atommuell-workshop-zur-endlagersuche](http://www.deutschlandfunk.de/atommuell-workshop-zur-endlagersuche)